



ATR-Ku(h)rier

Der ATR-Landhandel-Newsletter



■ Futterzusätze bei ATR Rinderfutter unsere Flexibilität - Ihr Vorteil

ATR bietet die Möglichkeit Rinderfutter durch Futterzusätze individuell aufzuwerten. Neben den bekannten Zugaben wie Euter-Fit, Futterkalk, Futterharnstoff können die in der Tabelle aufgeführten Futterzusätze eingemischt werden. Die Dosierung orientiert sich dabei an dem Bedarf der Tiere und den technischen Restriktionen in der Herstellung.

Die Handzugabe wird nach den Kosten der Futterzusätze in der gewünschten Dosierung berechnet.

Vorteile von ATR-Futterzusätzen im Kraftfutter:

- sehr hohe Mischgenauigkeit
- keine Entmischung bei Pellets
- Arbeitersparnis
- gezielte Fütterung von Zusätzen
- geringer Aufpreis

Fragen sie unsere Mitarbeiter(innen) im Aussendienst.

Jessica Kramp, Rinderberatung
Tel.: 0163-2870291

■ R 7283 AS Vital-Fit Mineralfutter zur Verbesserung der Herdengesundheit

Bei **Vital-Fit** handelt es sich um ein vielseitig zusammengesetztes Mineralfutter für hohe Ansprüche.

Inhaltstoffe:

20% Calcium, 3 % Phosphor, 7,5 % Natrium 500.000 i.E. Vit.A, 50.000 i.E. Vit D³, 5.000 mg Vit E

Organisch gebundenes Zink, Kupfer und Mangan mit höchster Verfügbarkeit (besonders wichtig bei eisenhaltigem Wasser oder Grundfutter)

Niacin und Cholinchlorid für einen optimalen Energie- und Leberstoffwechsel **Vitamin E** für eine gute Eutergesundheit und Fruchtbarkeit, **Vitamin C** für ein starkes Immunsystem, **Biotin** für widerstandsfähige, harte und gesunde Klauen **Einsatzmenge** von 200 bis 300 g pro Tier und Tag zur Deckung des Bedarfs der Hochleistungskühe. **Vital-Fit** kann als sechs- bis achtwöchige „Kur“ oder auch durchgehend eingesetzt werden. Über den gezielten Einsatz in Ihrer Ration beraten wir sie gerne!

Maja Völzer, Rinderberatung
Tel.: 0163-2870201

Die Höhe* der Zusätze je kg Futter beziehen sich auf Futtermengen von 5 - 6 kg je Tier u. Tag		
	Menge	
Pro Spur	1%	Organische Spurenelemente (Cu, Zn, Mn u. Se) plus Vitamin E. Zur Immunitätssteigerung und Verbesserung der Zellzahl, Fruchtbarkeit und Klauengesundheit
Vitamin E*	0,20% => 40mg	Erhöhung der allgemeinen Widerstandskraft (Zellzahl, Fruchtbarkeit usw.)
Magnesiumoxid*	1,50%	Vorbeugen von Tetanieerscheinungen
Natriumhydrogencarb.* (Natriumbicarbonat)	2,50%	Puffersubstanz zur Acidosevorbeuge / Abpufferung eines zu niedrigen Pansen - pH-Wertes
geschütztes Fett*	3%	Ketosevorbeuge
ATR Lebendhefe Titan*	0,20%	Stabilisierung des Pansen pH -Wertes zur Steigerung der Futterraufnahme und der Leistungsfähigkeit
Optigen*	bei 3 kg Futter 3,30% nur fein	langsam verfügbarer Harnstoff zur Verbesserung der Mikrobenproteinsynthese Einsatzempfehlung 100 g / Tier und Tag
Kuهارoma	150g/to	bessere Futterraufnahme des Kraftfutters

Aus der Praxis

■ ATR Praxistest - Soja kann man mit langsam abbaubaren Harnstoff ersetzen

Langsam verfügbarer Futterharnstoff ist mit einer Fettmatrix geschützt und wird dadurch nur langsam im Pansen freigesetzt.

In einem Betrieb mit 10.000 kg Milchleistung wurden 600 g Sojaschrot mit 64 g des Produktes „N to P“ ersetzt.

Die Milchleistung stieg um 0,7 kg an. Der Milcheiweißgehalt sank geringfügig. Der Harnstoffgehalt der Milch war unverändert.

Bei Sojapreisen über 320.- €/to ist das gestetete Produkt eine Alternative.

Dr. Annegret Dorn, Rinderberatung
Tel.: 0163-2870008

■ Pansenstabiles L-Carnitin - ein neues Produkt für Hochleistungstiere

L-Carnitin ist für seine Verbesserung der Energiegewinnung in den Zellen bekannt.

Gerade in Phasen eines hohen Energiebedarfs ist **L-Carnitin** jetzt als pansenstabiles Produkt am Markt und kann in der Rinderfütterung genutzt werden.

L-Carnitin hat folgende Vorteile:

- Verbesserung der Energiebilanz
- Reduzierung von Fettleberentstehung
- Verminderung des Ketoserisikos
- Verbesserung der Tiergesundheit

Quelle: Lohmann
Animal Health GmbH & Co KG,
Cuxhaven

■ Transitfütterung - höhere Leistung und gesunde Kühe

Das genetische Leistungspotential der Kühe ist im letzten Jahrzehnt enorm gestiegen. Eine Anpassung des Managements in Haltung und Fütterung ist daher notwendig, um dieses Potential in eine langfristig wirtschaftliche Milchproduktion umzusetzen.

In der Praxis kann man an den Leistungsdaten und der Kondition der Herde erkennen, ob in der Transitfütterung Reserven sind:

- Die Milchleistung ist im 2. Laktationsdrittel gleich oder höher als im 1. Laktationsdrittel
- Der Fettgehalt der Milch ist im 1. Laktationsdrittel am höchsten
- Unterschiede in der Milchleistung vom 2. zum 3. Laktationsdrittel von über 10 kg/Kuh/Tag.

- Besonders die Färsen fallen in der Kondition zum Laktationsstart sehr stark ab.

Die Folgen dieser Beobachtungen sind:

- Geringe Futterraufnahme
- Zu geringe Milchleistung im 1. Laktationsdrittel
- Schlechte Besamungsrate > 2,0
- Lange Zwischenkalbezeit
- Fettleberbildung
- Hohe Tierärztkosten > 100,- €/Kuh/Jahr

Fütterung ein zentraler Erfolgsfaktor

Die bedarfsgerechte Versorgung der Kühe orientiert sich an den Bedarfsnormen.

In der Tabelle können Sie die wichtigsten Kennzahlen sehen nach denen wir Rationen gestalten.

Umsetzung der Transitfütterung – je größer der Bestand desto einfacher

Die Tabelle zeigt, dass im Idealfall vier verschiedene Rationen zu füttern sind.

Bedarfsnormen Transit bis Laktationsspitze				
Tage	56-21	21-0	0-30	30-100
TM % v. KM	2,0-1,8	1,8-1,1	1,5-3	3-3,5
TM kg	13-14	11-7	9-20	20-25
DVE g/kg TM	50	70	110	110
NXP g/kg TM	80	95	175	175
NEL/Tag	65	>75	>120	170
Stärke/Zucker g/kg TM	60	75	>200 <250	250 <300
Ca g/kg TM	3-4	4-5	8	8
P g/kg TM	3	3,5	3,8	3,8
Vit i.E./kg TM	4000	6000	8000	5000
Vit mg/kg TM	25	50	50	25

Großanlagen können hier über die Gruppenfütterung die Kühe bedarfsgerecht versorgen.

Die Bildung einer Anfütterungsgruppe vom Abkalben bis 30. Laktationstag hat große Vorteile, da die Ration optimal angepasst werden kann. Die Futterraufnahme steigt von 9 kg TM-Aufnahme bis auf 20 kg TM/Tag. Der Pansen darf nicht mit zu hohen Stärke und Zuckergaben übersäuert werden. Vor allem sollte man in der Anfütterungsgruppe jedem Tier ein Fressplatz zur Verfügung stellen. Das kommt vor allem den Färsen zugute.

Auch in Beständen mit 150 Kühen sind Anfütterungsgruppen möglich, wenn man die Frischmelker in einem separaten Laufstall mit entsprechenden Raum- und Fressplatzangebot hält. Die Gruppe liegt bei 10 – 20 Kühen und kann in angrenzenden Hallen zum Melkstand auf Strohein-

streu gehalten werden.

Der klassische Laufstallbetrieb mit einer Leistungsgruppe kann eine Anfütterung nur über einen Transponder realisieren.

Anforderungen an Spezialfutter – Welche Komponenten sind geeignet?

Propylenglykol wird sofort zur Glucoseneubildung genutzt ohne den Pansenstoffwechsel zu belasten. Einsatzmenge 200 – 250 g/Kuh/Tag nach der Geburt und 100 g/Kuh/Tag 3 Wochen vor der Geburt.

Glycerin erhöht die Propionsäurebildung im Pansen und muss in die Gesamtration passen. Tagesmenge 200 – 500 g/Tag. Der Zucker- und Stärkegehalt darf nicht zu hoch sein. Positiv ist eine höhere Futterraufnahme. Die beiden Flüssigkomponenten sollten in die TMR dosiert werden.

Geschütztes Fett mit Tagesgaben von 300 – 500 g führen zu einer besseren Energiebilanz.

Geschütztes Protein entlastet den Pansenstoffwechsel und bringt ausreichend nutzbares Protein in den Dünndarm. Wärmehandeltes Sojaschrot oder Rapschrot können eingesetzt werden. Neu ist eine speziell behandelte Sojavollbohne mit geschütztem Protein und geschütztem Fett.

Geschütztes Carnitin verbessert den Energiestoffwechsel. Der Einsatz führt zu geringeren NEFA Werten, ein Parameter für die Stoffwechselbelastung der Kühe.

ATR wird Anfang 2010 ein Futter auf den Markt bringen, das die speziellen Anforderungen an eine erfolgreiche Transitfütterung erfüllt.

*Dr. Jürgen Hittel, Leiter Futtermittel
Tel.: 0163-2870275*

ATR Service im 1000 l Tausch-Container:
Propylenglykol
 250g/Kuh/Tag bis zum 100. Laktationstag zur direkten Deckung des Glucosebedarfs
Glycerin 80 %
 200 – 400g/Kuh/Tag zur Verbesserung der Futterraufnahme und Verbesserung der Energieversorgung.
 Fragen Sie unseren Aussendienst!

Terminankündigung
ATR Rinderfachtagungen
 17.2.2010 Region Husum
 18.2.2010 Region Ratzeburg

■ ATR Kälber Vital Plus – ein Erfolgsfutter für Kälber

Seit dem Jahr 2006 bietet **ATR Landhandel** eine TMR (Totale-Misch-Ration) für Kälber in der Tränkephase an.

Das bewährte **ATR Kälber Vital** wurde durch die Zugabe von gemahlener und entstaubtem Stroh zum **ATR Kälber Vital Plus** weiterentwickelt.

Die Vorteile von **ATR Kälber Vital Plus** :

- sichert eine schnelle Pansenentwicklung
- hohen Zunahmen von 750 g bis zur 12. Lebenswoche
- keine Hygieneprobleme.
- Fütterungsbedingte Durchfälle werden deutlich reduziert.

ATR Kälber Vital Plus besteht aus 90% Kälber Vital und 10 % gemahletem Roggenstroh.



Es enthält 16,7% Rohprotein und hat einen Energiegehalt von 10,4 MJ ME.

Fütterungsempfehlung:

ATR Kälber Vital Plus als alleiniges Futter zur freien Aufnahme zur Milchtränke. TMR und Heu müssen nicht zugefüttert werden.

Neben dem **ATR Kälber Vital Plus** gibt es auch ein **ATR Kälbermüsli Plus** im Big Bag oder als 25 kg Sack.

*Helmut Pförtner
 Leiter Spezialberatung Rind
 Tel.: 0163-2870086*

Sprechen Sie unsere Mitarbeiter(innen) im Aussendienst an

Haben Sie die Telefonnummer nicht zur Hand? Rufen Sie einfach folgende Telefonnummern an. Wir helfen Ihnen weiter.

Schleswig-Holstein
 (nördlich Linie Hamburg-Kiel)
Jörg Hars **Tel.: 04841-8988214**

Schleswig-Holstein
 (südlich Hamburg-Kiel), Meckl. Vorp.
 Nord-Brandenburg
Sören Volquardsen **Tel.: 04541-806286**

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Kathrin Girrulat **Tel.: 03437-91220**

Impressum

ATR Landhandel

Redaktion: Dr. Jürgen Hittel
 Leiter Futtermittel Tel.: (0163) 2 87 02 75
 Bahnhofsallee 44 · 23909 Ratzeburg

Tel: +49 (4541) 80 62 57
 Mobil: +49 (163) 2 87 02 75
 Fax: +49 (4541) 80 61 08